

3.000 Euro für bessere Lebensbedingungen

Spendenaktion unterstützt Renovierung von Badezimmern im Kinderdorf „Selo Mira“

Gründau/Gelnhausen (re). Mit einer erfolgreichen Spendenaktion sind 3.000 Euro für das Kinderdorf „Selo Mira“ der Stiftung Kinderzukunft in Bosnien und Herzegowina zusammengekommen. Das Geld wird für die dringend notwendige Modernisierung mehrerer sanierungsbedürftiger Badezimmer eingesetzt.

Ermöglicht wurde dies durch die Spendenaktion „Bathrooms for Future“, die gemeinsam mit Seherzada Alagic, Inhaberin des Unikum Concept Store in Gelnhausen, umgesetzt wurde. Für Alagic ist die Initiative von besonderer persönlicher Bedeutung und eng mit ihrer eigenen Lebensgeschichte verbunden, wie die Stiftung Kinderzukunft mitteilt. Alagic floh als Kind gemeinsam mit ihrer Familie während des Bosnienkrieges aus ihrer Heimat und wuchs mit der Erfahrung von Unsicherheit und Neubeginn auf. Heute engagiert sie sich als Unternehmerin und Mutter für Projekte, die Kindern stabile Lebensbedingungen und Perspektiven eröffnen. Über die Stiftung Kinderzukunft wurde sie auf das Kinderdorf „Selo Mira“ aufmerksam. Die Sanitärräume in mehreren Kinder-



Seherzada Alagic, Inhaberin des Unikum Concept Store in Gelnhausen, mit dem symbolischen Spendenscheck.

FOTO: RE

häusern sind nach vielen Jahren intensiver Nutzung stark abgenutzt und entsprechen nicht mehr den heutigen hygienischen und funktionalen Anforderungen.

Die bereitgestellten Mittel werden für die Erneuerung von Sanitäranlagen, Armaturen, Fliesen sowie weiterer Ausstattung eingesetzt. Ziel ist es, die Räume wieder hygienisch,

sicher und kindgerecht nutzbar zu machen. Seherzada Alagic engagiert sich bereits seit einiger Zeit für das Kinderdorf „Selo Mira“ und unterstützt mit ihrem Store ein Patenkind. Mit der Spendenaktion hat sie ihr Engagement ausgeweitet und gemeinsam mit ihren Kundinnen und Kunden einen konkreten Beitrag zur Verbesserung der Infra-

struktur vor Ort geleistet. „Als Unternehmen und als Menschen tragen wir alle Verantwortung, unseren Beitrag zu leisten und denen zu helfen, die Unterstützung brauchen. Denn nur gemeinsam können wir Hoffnung schenken und diese Welt Schritt für Schritt lebenswerter machen“, wird Alagic in der Mitteilung der Stiftung mit Sitz in Lieblos zitiert.

Gezielte Unterstützungsprojekte, die direkt zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern vor Ort beitragen, seien für die Stiftung Kinderzukunft von besonderer Bedeutung. Die Spendenaktion zeige, wie zivilgesellschaftliches und unternehmerisches Engagement konkret und langfristig wirken könne.

Die Stiftung bedankt sich bei allen Beteiligten der Aktion und sieht in dem Projekt ein gelungenes Beispiel dafür, wie Kooperationen zwischen Unternehmen, Initiativen und Organisationen direkte Hilfe ermöglichen können. Zugleich ruft sie weitere Unternehmen dazu auf, sich durch eigene Projekte oder Spendenaktionen zu engagieren, um Kindern in Notlagen neue Perspektiven zu eröffnen. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.kinderzukunft.de.